

Entwicklung interaktiver Unterrichtsmaterialien für den bilingualen Unterricht – Das multilaterale Projekt INTACT

Im Rahmen der Doppeltagung „Interaktive Whiteboards an Schulen und Hochschulen“ und „media@ph-Digitale Medien in der Hochschullehre“, welche am 21. März 2014 an der PH Heidelberg stattfand, referierten Birgit May & Annika Jokiaho von der PH Ludwigsburg. Bei der Tagung stellten sie das multilaterale Projekt INTACT vor. Im Laufe ihres Vortrags, gehen die Referentinnen auf folgende Punkte ein:

Ausgangssituation

- Es werden Materialien benötigt, die speziell für Whiteboards entwickelt wurden

Problem

- Verschiedene Hersteller von Whiteboards
- Folglich verschiedene Softwares

Schlussfolgerung

- Die Materialien müssen unabhängig von der Softwaretechnologie entwickelt werden

Weiterentwicklung

- Whiteboards sollen zur Förderung des bilingualen Unterrichts genutzt werden
 - Eine Klasse aus Deutschland ist durch das Whiteboard mit einer Klasse aus z.B. Portugal verbunden
 - Gleichzeitiges und interaktives Lernen der gemeinsamen Sprache Englisch
- Entstehung des Projekts INTACT

Bisherige Resultate des Projekts

- 6 Partnerländer
- Zielsetzungen
- Angestrebte Ergebnisse
- Projektstruktur

Herausforderungen des Projekts

- Findung gemeinsamer Themen (abhängig von den verschiedenen Bildungsplänen)
- Didaktische und methodische Differenzen zwischen den Lehrenden
- Festlegung auf adaptierbare Inhaltselemente

Aktueller Stand des Projekts

- Festlegung auf gemeinsame Themen und Fächer
- Erstellung von Material anhand spezieller Raster inkl. didaktischer Empfehlungen
- Erstellung einer Online-Plattform
 - Zur Integration vorhandener Ressourcen (z.B. YouTube, GoogleDocs, ect.)
 - Ermöglicht Materialien leicht zu kopieren